

[2225.] **Zänd-Avästa,**  
the religious books of the Zoroastrians, edited and interpreted by N. L. Westergaard.  
3 vols. 4. Copenhagen. Vol. I part 1.  
the Yasna]

wird im Laufe des Sommers erscheinen. (Der 1. Band wird die Zänd-Texte enthalten, der 2. eine beschreibende und vergleichende Grammatik beider Zänd-Dialekte und ein vollständiges Wörterbuch, — der 3. die Uebersetzung und eine Darstellung des iranischen Alterthums. Preis unges. 3 N $\mathcal{L}$  pr. Bogen.)

Kopenhagen, den 11. März 1851.  
Gyldendal'sche Buchhandlung.

[2226.] In der Verlags-Expedition von Gottlieb Haase Söhne in Prag erscheint seit 1851:

### Der Hausfreund.

Neue Folge des „Panorama.“

Redigirt von Julius Brimotte  
(Eduard Julius.)

Achtzehnter (der neuen Folge erster) Jahrgang.  
Jährlich 12 Hefte, gr. 8. à 3 Bogen Text. Preis  
1  $\mathcal{R}$  16 N $\mathcal{L}$  n.

Handlungen, die sich Absatz versprechen, wollen ihren Bedarf à Cond. verlangen.  
Prag, im Februar 1851.

[2227.] Mit dem Beginne des nächsten Quartals (April 1851) erscheint bei L. W. Seidel in Wien in Commission:

### Wiener medicinische Wochenschrift.

Redigirt von Dr. L. Wittelschöfer.

Unter Mitwirkung des Doctoren-Collegiums der medicinischen Facultät und der Herren Prof. v. Dummreicher, Oppolzer, Rokitsky, Schuh, Sigmund, Skoda; Protomedicus Regier.-Rath Dr. Knolz; die Docten. Bednarz, Heller, Seidl; Assistenten DDr. Bamberger, Linhart, Frommer, Wimmer in Wien; Prof. Dr. v. Kiwisch in Prag; Primar. Dr. Köstl in Gratz; Prof. Balassa, Landesoculist Dr. Kanka und Primar. Dr. Czappert in Pest; Prof. Albers in Bonn, Prim. Dr. Gust. Simon in Berlin; Prof. Gluge in Brüssel; Dr. Gruby in Paris; Dr. Freund in London; Dr. Ivanchich; Dr. Mauthner in Wien, Physikus Dr. Glatter in Raab etc. etc. etc.

Die Tendenz dieser neuen Wochenschrift ist eine practische; die Richtung derselben die der Wiener medicinischen Schule; wir glauben den Zweck dieser neuen Zeitung durch die Anführung der Rubriken, welche dieselbe enthalten wird, am klarsten zu bezeichnen.

Inhalt: Abhandlungen aus dem Gebiete der Gesammtheitkunde. — Regelmässige Berichte und Krankengeschichten aus den Kliniken, Spitalern, Irrenanstalten, Gebär- und Findelhäusern Wiens und anderer Städte. — Wichtige medicinisch gerichtliche Gutachten und Beiträge zur Staatsarzneikunde. — Berichte über die wissenschaftlichen Plenarversammlungen des Doctoren-Collegiums der medic. Facultät, der Gesellschaft der Aerzte und der naturwissenschaftlichen Section der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. — Kritiken neu erschienener Werke und Auszüge aus der medicinischen Tageliteratur.

Ein reichhaltiges Feuilleton wird über die medicinischen Ereignisse, so wie über die Stellung und Bedürfnisse der ärztlichen Welt in Correspondenzen aus Wien, Prag, Pest, Berlin, Paris, London, München, Leipzig etc. mannichfache Mittheilungen und Personalnotizen liefern.

Schliesslich wird eine genaue Uebersicht der amtlichen Sanitäts-Erlässe in der Monarchie den praktischen Arzt in der Stadt und auf dem Lande von den neuesten Vorschriften und erledigten Stellen allwöchentlich in Kenntniss setzen.

Die Wochenschrift erscheint jeden Donnerstag, mindestens einen Bogen stark in Grossquart, und kostet ganzjährig 5  $\mathcal{R}$  10 N $\mathcal{L}$ , halbjährig 2  $\mathcal{R}$  20 N $\mathcal{L}$ .

Die 1. Nummer steht auf Verlangen auch in grösserer Anzahl zu Diensten, die Fortsetzung kann ich aber nur gegen baar mit 25 % Rab. liefern.

[2228.] Bei B. Schott's Söhnen in Mainz erscheint mit Eigenthumsrechte:

Burgmüller, Fréd., Memoria Speranza, Valse expressive.

— — Valse brillante sur la Valse à 2 temps de Henrion.

— — Valse brillante sur l'opéra: L'Enfant prodigue.

— — Valse élégante sur l'opéra: La Chanteuse voilée.

Duvernoy, J. B., Grazia, Fantaisie sur une romance de Mazini Op. 191.

— — Nocturne Op. 192.

— — Fantaisies sur l'opéra: L'Enfant prodigue Op. 193.

Goria, A., Réverie.

Hüntten, F., Terzetto pour Piano, Violon ou Clarinette et Violoncelle Op. 175.

Léonard, H., Fantaisie militaire pour Violon avec Acc. d'Orchestre ou de Piano Op. 15.

Prudent, E., 2<sup>me</sup> Impromptu Op. 30. No. 4.

— — Chanson sicilienne Op. 30. No. 5.

Rosellen, H., Fantaisie brillante sur l'opéra: L'Enfant prodigue Op. 125.

Rossini, G., Tantum ergo, für 2 Tenore und Bass. Partitur. Orchesterstimmen und Clavier-Auszug.

— — Quoniam, Psalm für Bass Solo. Orchesterstimmen und Clavier-Auszug.

— — Alla voce della Gloria, Scena e Aria für Bass mit Clavier-Begl.

### [2229.] Die Offiziellen Kataloge der Londoner Industrie-Ausstellung

erscheinen am 1. Mai, der englische Katalog kostet 1 Schilling baar, der deutsche u. französische à 2½ Schilling, der illustrierte Katalog wird 1000 Seiten in 8. enthalten; derselbe erscheint später zu einem sehr mässigen Preise, etwa 5 bis 7 Schillinge. — Geben Sie mir gest. umgehend an, wie viel Exempl. Sie „gegen baar“ von diesen Katalogen wünschen.

London, 7. März 1851.

Franz Schimm.

### Uebersetzungsanzeigen.

[2230.] **Deutsche Bearbeitung!**

Zur Vermeidung von Collisionen zeige ich hiermit an, das von

Isnard, Aide-Mémoire de l'Opérateur. Avec 60 planches lith.

von einem tüchtigen Chirurgen eine deutsche Bearbeitung (Preis ca. 1½  $\mathcal{R}$ ) demnächst in meinem Verlage erscheint.

Zugleich bitte ich um vorläufige Ordres Seitens der resp. Sortimentshandlungen.

Leipzig. Herrmann Bethmann.

### Angebotene Bücher.

[2231.] Eine neuerdings erschienene Concurrenz veranlaßt uns, unsere mit der Firma „Gebrüder Schumann“ erschienene Cabinets-Ausgabe von

Walter Scott's

sämmtlichen Romanen,  
175 Bändchen in Taschenformat.

Gebettet.

die einzige im Buchhandel noch complet vorhandene deutsche Ausgabe, welche die sämmtlichen von Scott geschriebenen siebenundzwanzig Romane enthält, auf den Preis von

acht Thaler

herabzusetzen, welche wir in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33½% Rabatt (also 5 Thlr. 10  $\mathcal{S}$ .) baar) notiren. Auf zehn gegen baar zumal bestellte Exemplare gewähren wir noch überdies ein Frei-Exemplar. Bei Abnahme einzelner Romane und Bändchen gelten jedoch die bisherigen Verkaufsbestimmungen.

Sie werden aus Obigem leicht ersehen können, das unsere Ausgabe, neben dem Vorzug der Vollständigkeit, nun auch bei weitem die billigste ist, wie denn z. B. die von Herrn Carl Hoffmann in Stuttgart neulich in 51 Bänden angebotene Hoff'sche Ausgabe, die von den siebenundzwanzig Scott'schen Romanen bis jetzt nur achtzehn giebt, 8 Thlr. 15  $\mathcal{S}$ . kostet.

Anzeigen haben wir in eine Reihe von Blättern für unsere Rechnung einzurücken bereits Auftrag gegeben und können daher die Berechnung von Insertionsgebühren nur von denjenigen Handlungen annehmen, welchen wir ausdrücklichen Auftrag zur Einrückung gegeben haben. Sollten Sie jedoch 10/11 Exemplare zugleich gegen baar beziehen, so sind wir bereit, die einmalige Einrückung einer Ihnen zu übersendenden Anzeige in einem dortigen Blatte Ihnen zu vergüten.

Eine recht thätige und umsichtige Verwendung kann bei den Werken dieses gefeierten Dichters und dem außerordentlich billigen Preise nicht ohne bedeutenden Erfolg bleiben. Wir bitten freundlich um Ihre kräftige Unterstützung und empfehlen uns Ihnen achtungsvoll und ergebenst.

Stuttgart, 25. Febr. 1851.

J. B. Meßler'sche Buchhandlung.

[2232.] F. G. Beyer in Leipzig offerirt:

1 Buchhändler-Börsenblatt vom Anfang bis 1846 incl. 13 Bde. stark in Halbfrzbd. gebunden, nur für 12  $\mathcal{R}$  baar.

1 Hinrichs' Bucherverzeichniß 1834 bis 1845 incl., gut erhalten, für 5  $\mathcal{R}$  baar.

46\*